

■ Ortsvorsteher Christian Stemmler informierte, das **Dach des Jugendtreffs** „Freudenhaus“ sei komplett erneuert worden, die Aufräummaßnahmen hätten etwas länger gedauert.

■ Stemmler berichtete, die Stadtverwaltung erwarte **rückläufige Steuereinnahmen**, eine konservative Planung stehe wohl an. Die Stadt Wertheim stelle ab 2020 auf Doppik um, also wie bei einem Unternehmen. Er sei guter Dinge, dass die Dörfer weiter Luft zum Atmen hätten.

■ Der Ortsvorsteher äußerte, die zehn neuen **Bauplätze** seien wohl bis zum November fertig gestellt, dann könne eine „tolle Eröffnungsfeier“ kommen. Er unterstrich das hohe Verständnis der Bürger bei der Lärm- und Staubbelastigung.

■ Stemmler ging auf öffentliche Parkplätze in dem Baugebiet ein. Es werde eine **Parkbucht** geben **für drei Plätze**, woanders vier neue Parkplätze. Die Verbindungsstraße in den Gamburger Weg werde asphaltiert, nicht gepflastert.

■ Alle Bauplätze bis auf zwei seien mit **Glasfaseranschluss** ausgerüstet. Der **Spielplatz** werde kommen, aber noch nicht in diesem Jahr. In der Kalenderwoche 48 wolle man in die Planung einsteigen, die Umsetzung solle 2020 erfolgen.

■ Die Maßnahme **„Sanierung Hauptring“** solle am 25. Oktober beendet

sein, so der Ortsvorsteher. Die neue Bushaltestelle werde um ein bis zwei Meter verlegt und gepflastert, erhalte ein Schleppdach.

■ Stemmler sagte, der **Nebenraum der Halle im Bürgerhaus** werde Internet bekommen. Allerdings gebe es noch keine Verbindung zum Technikraum, Kabel fehlten. Entsprechende Gespräche seien bereits geführt, damit **WLAN** zur Verfügung gestellt werden könne.

■ Der Ortsvorsteher sprach **Beschwerden** an, welche sich auf **hohe Geschwindigkeit** innerorts beziehen. Die **Auswertung** einer Geschwindigkeitsmessanlage am Gamburger Weg habe ergeben, dass die **Übertretungen nicht übermäßig** seien. Eventuell könne ein „30er-Schild“ optisch sichtbar auf der Fahrbahn aufgebracht werden.

■ Stemmler informierte bezüglich der **Mäharbeiten auf den Gemeindewiesen**, die Suche sei erfolgreich gewesen. Der Verein für Obst und Gartenbau werde künftig die Wiesen mähen.

■ Hinsichtlich des **Friedhofs** sagte der Ortsvorsteher, die kaputte Platte an der Wasserstelle sei ausgetauscht und der Heckenschnitt erfolgt.

■ Für die **Veranstaltung „Miteinander – füreinander“** im November in Wertheim, welche das bürgerschaftliche Engagement fördere, so Stemmler, habe der Ortschaftsrat entschieden, die folgenden Personen zu mel-

den: Dieter Englert, Jens Landeck, Wolfgang Hess, Rudi Hörner, Sabrina Hilgner, Meta Matthes und Ralf Nicklas. Bei den Jugendlichen bis 18 Jahren habe der Rat Paula Hilgner, Daria Breuer und Cedric Scharnbacher nominiert. Der Ortsvorsteher dankte für das Engagement aller Genannten und freute sich, dass sich weiterhin Jung und Alt für das Dorf einsetzen.

■ Stemmler ließ wissen, einer **Nutzungsänderung von Wohnraum** sei im Umlaufverfahren zugestimmt worden. Vor Ort entschied der Ortschaftsrat eine Anhörung im baurechtlichen Verfahren einhellig zu stimmend.

■ Zum Abschluss der Sitzung verwies der Ortsvorsteher beim Punkt „Verschiedenes“ auf das neue **„Höhefelder Dorfblatt“**, welches jedes Quartal erscheinen solle. Er freue sich auf Beiträge aus allen Bereichen. Er machte zudem aufmerksam auf den anstehenden **Holzlosverkauf** und auf neue Unterseiten auf der Höhefelder Homepage.

■ Stemmler lud ein zum einen zur Eröffnung des ersten Teils des 113. **Europäischen Kulturwegs** des Archäologischen Spessartprojekts zwischen Gamburg, Niklashausen, Höhefeld und Bronnbach am Sonntag, 13. Oktober, zum anderen zur Kärwe am Wochenende darauf.

■ Der Ortsvorsteher informierte, die **Bürgerfragestunden** in der nächsten Woche müssten ausfallen.